

Das siebte Semester verstehen und einordnen

Diese Handreichung erklärt Schritt für Schritt, unter welcher Voraussetzung ein nachfolgendes Fachsemester gewährt wird, wie die noch offenen Prüfungen dann rechtlich eingestuft werden und was dies für Ihre Masterarbeit bedeutet.

Die 90-ECTS-Schwelle als Voraussetzung

Regulär sind bis zum Ende des sechsten Fachsemesters sämtliche 120 ECTS des Masterprogramms zu erbringen. Unter einer Voraussetzung räumt die Prüfungsordnung jedoch ein nachfolgendes Fachsemester ein.

Die Regel des nachfolgenden Semesters

Wer sich im sechsten Fachsemester befindet und in diesem mindestens 90, aber noch keine 120 ECTS erreicht hat, dem wird für das letztmalige Erbringen der noch ausstehenden Prüfungsleistungen ein nachfolgendes Fachsemester gewährt.

Keine Bürokratie nötig

Für den Übergang in das siebte Semester ist kein formeller Antrag erforderlich. Die reguläre Rückmeldung genügt, um das Studium fortzusetzen. Eine gesonderte Genehmigung des Prüfungsausschusses ist hierfür nicht vorgesehen.

Der Begriff Kulanzsemester

Gelegentlich wird das siebte Semester als Kulanzsemester bezeichnet. Diese Bezeichnung ist irreführend, denn es geht nicht um ein freiwilliges Entgegenkommen. Das nachfolgende Fachsemester ist ein in der Prüfungsordnung festgelegter Anspruch, der allein an die genannte Voraussetzung geknüpft ist.

Diese Regel gilt ausschließlich für Studierende, die sich im sechsten Fachsemester befinden und dort die Schwelle von mindestens 90 ECTS erreicht haben. Wer diese Voraussetzung nicht erfüllt, kann sich auf das nachfolgende Fachsemester nicht berufen.

Der letzte Versuch im siebten Semester

Im siebten Semester ändert sich der Charakter der noch offenen Prüfungen. Diesen Punkt zu verstehen nimmt dem siebten Semester seine Unklarheit.

Es ist der letzte Versuch

Wer das siebte Semester erreicht, hat den ersten Versuch der noch offenen Prüfungen bereits verbraucht. Was Sie im siebten Semester ablegen, ist daher der zweite und letzte Versuch. Eine weitere Wiederholung gibt es danach nicht. Dies gilt für alle im siebten Semester offenen Prüfungen, einschließlich der Masterarbeit.

Was ein Nichtbestehen bedeutet

Bestehen Sie eine dieser Prüfungen im siebten Semester nicht, ist sie endgültig nicht bestanden. Bei der Masterarbeit führt dies zum Verlust des Prüfungsanspruchs im Studiengang. Umso wichtiger ist eine realistische Planung der verbleibenden Zeit.

Ohne Auswirkung auf das Zeugnis

Solange Sie die Prüfungen im siebten Semester bestehen, hat der vorausgegangene erste Versuch keine Folgen für Ihr Abschlusszeugnis. Die interne Kennzeichnung erscheint nicht auf dem Zeugnis und ist für Außenstehende nicht sichtbar.

Die Masterarbeit im siebten Semester

Gerade für die Masterarbeit führt das siebte Semester zu Verunsicherung. Die wichtigsten Punkte lassen sich klar benennen.

Volle sechs Monate ab Anmeldung

Unabhängig davon, wann Sie die Masterarbeit anmelden, steht Ihnen die volle Bearbeitungszeit von sechs Monaten ab der Anmeldung zu. Es gibt keinen vorgezogenen Abgabetermin, nur weil die Frist in das siebte Semester fällt. Wer erst im siebten Semester anmeldet, hat ebenso die kompletten sechs Monate.

Entscheidend ist die Abgabe

Ob die Masterarbeit als letzter Versuch gilt, hängt allein davon ab, dass die Abgabe in das siebte Semester fällt. Ob Sie bereits im sechsten Semester angemeldet haben oder erst im siebten, spielt dabei keine Rolle. Das Thema bleibt in beiden Fällen unverändert.

Ein letztes Mal, ohne Wiederholung

Fällt die Abgabe in das siebte Semester, ist es der letzte Versuch. Eine weitere Wiederholung mit neuer Themenstellung gibt es nicht. Wird die Arbeit nicht bestanden, ist sie endgültig nicht bestanden, was zum Verlust des Prüfungsanspruchs im Studiengang führt.

Frühzeitig Kontakt aufnehmen

Das siebte Semester ist kein Grund zur Sorge, wohl aber ein Anlass, den weiteren Verlauf bewusst zu planen. Wer früh das Gespräch sucht, gestaltet diesen Abschnitt gelassener.

Bei Unsicherheit melden

Bei Unsicherheiten sollten sich Studierende frühzeitig beim Masterprüfungsausschuss melden, um den weiteren Verlauf entspannt planen zu können. Ein kurzes Gespräch klärt häufig mehr als längeres Zögern.

Die Bearbeitungszeit realistisch planen

Da Ihnen ab Anmeldung die vollen sechs Monate zustehen, lohnt sich eine realistische Planung dieses Zeitraums. Die Schriftführung unterstützt Sie dabei, Ihren Stand einzuordnen.

Kontakt und Sprechstunde

Bei allen Fragen rund um das siebte Semester, die Studienfortschrittskontrolle und die Masterarbeit wenden Sie sich an die Schriftführung des Masterprüfungsausschusses.

Schriftführung Masterprüfungsausschuss

Thomas Lambert Schöberl M.A.

Schriftführung

mpa.me@ed.tum.de

TUM School of Engineering and Design

Boltzmannstraße 15, 85748 Garching

Sprechstunde nach Vereinbarung und gemäß TUMonline

Diese Handreichung dient der Orientierung und ersetzt weder eine individuelle Beratung noch die geltenden Regelwerke. Verbindlich sind ausschließlich die Allgemeine Prüfungs- und Studienordnung der TUM sowie die Fachprüfungs- und Studienordnung des Masterstudiengangs Maschinenwesen in ihrer jeweils aktuellen Fassung. Im Zweifel gelten die offiziellen Veröffentlichungen der Technischen Universität München.

Thomas Lambert Schöberl M.A. · Schriftführer des Masterprüfungsausschusses Maschinenwesen

The Seventh Semester understood and put in context

This guidance explains, step by step, the condition under which a subsequent semester is granted, how any examinations still open are then classified in law, and what this means for your Master's thesis.

The 90-ECTS threshold as the condition

As a rule, all 120 ECTS of the Master's programme are to be completed by the end of the sixth semester. Under one condition, however, the examination regulations grant a subsequent semester.

The subsequent-semester rule

Students in their sixth semester who have reached at least 90 but not yet 120 ECTS are granted a subsequent semester to complete the outstanding examinations for the last time.

No bureaucracy required

No formal application is required for the transition into the seventh semester. Regular re-registration suffices to continue your studies. No separate approval by the Examination Board is foreseen for this.

The term grace semester

The seventh semester is sometimes called a grace semester. This label is misleading, as it is not a voluntary concession. The subsequent semester is an entitlement laid down in the examination regulations, tied solely to the condition described above.

This rule applies exclusively to students who are in their sixth semester and have reached the threshold of at least 90 ECTS there. Anyone who does not meet this precondition cannot invoke the subsequent semester.

The final attempt in the seventh semester

In the seventh semester the character of the examinations still open changes. Understanding this point removes the uncertainty around the seventh semester.

It is the final attempt

Anyone reaching the seventh semester has already used up the first attempt at the examinations still open. What you sit in the seventh semester is therefore the second and final attempt. There is no further repetition afterwards. This applies to all examinations still open in the seventh semester, including the Master's thesis.

What a failure means

If you do not pass one of these examinations in the seventh semester, it is definitively failed. For the Master's thesis this leads to the loss of the right to be examined in the programme. A realistic plan for the remaining time is all the more important.

No effect on the certificate

As long as you pass the examinations in the seventh semester, the preceding first attempt has no consequences for your final certificate. The internal marking does not appear on the certificate and is not visible to outsiders.

The Master's thesis in the seventh semester

The seventh semester causes particular uncertainty regarding the Master's thesis. The key points can be stated clearly.

A full six months from registration

Regardless of when you register the Master's thesis, you are entitled to the full processing period of six months from registration. There is no earlier submission date merely because the deadline falls into the seventh semester. Those who register only in the seventh semester likewise have the complete six months.

The submission is what matters

Whether the Master's thesis counts as the final attempt depends solely on the submission falling into the seventh semester. Whether you registered back in the sixth semester or only in the seventh makes no difference. The topic remains unchanged in either case.

One last time, without repetition

If the submission falls into the seventh semester, it is the final attempt. There is no further repetition with a new topic. If the thesis is not passed, it is definitively failed, which leads to the loss of the right to be examined in the programme.

Make contact **early**

The seventh semester is no cause for concern, but it is an occasion to plan the further course deliberately. Those who seek the conversation early navigate this phase more calmly.

Report any uncertainty

If uncertain, students should contact the Master Examination Board early so that the further course can be planned calmly. A brief conversation often clarifies more than prolonged hesitation.

Plan the processing time realistically

Since you are entitled to the full six months from registration, a realistic plan for this period is worthwhile. The Recording Clerk will help you assess where you stand.

Contact and consultation hours

For all questions concerning the seventh semester, the academic progress check and the Master's thesis, contact the Recording Clerk of the Master Examination Board.

Recording Clerk of the Master Examination Board

Thomas Lambert Schöberl M.A.

Recording Clerk

mpa.me@ed.tum.de

TUM School of Engineering and Design

Boltzmannstraße 15, 85748 Garching

Consultation by appointment and as listed in TUMonline

This guidance serves orientation purposes and replaces neither individual counselling nor the applicable regulations. Only the General Academic and Examination Regulations of TUM and the Program-Specific Academic and Examination Regulations of the Master's programme in Mechanical Engineering in their current versions are binding. In case of doubt, the official publications of the Technical University of Munich apply.

Thomas Lambert Schöberl M.A. · Recording Clerk of the Master Examination Board for Mechanical Engineering